



# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZEIGER.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFÄHRSTREICHUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.  
HANDSCHRIFT WERDEN NICHT ZURÜCKGELEGT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON: NR. 851.

CHECK-CONTI NR. 84.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLERMONT-LEZ-LILLE.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier mit auf eine Seite zu beilegen.

WIEN, DONNERSTAG DEN 8. OCTOBER 1895.

## DAS BUDAPESTER HERBST-MEETING. II.

Nachdem schon der erste Herbst-Remnag schon verlaufen war, konnte man sich von dem zweiten noch viel mehr versprechen, nachdem diesmal das Programm ein weit besseres war. Und die Erwartungen wurden nicht getäuscht. Wenn das so fortgeht wie bisher, wird man die diesjährige Herbst-Remnag im Stadtwaldchen das Meeting der Kämpfe nennen können, denn an heißen, aufregenden Gefechten fehlte es bislang wahrlich nicht. Der Tag setzte mit einer gewöhnlichen Ueberrumpfung ein. Im Verkaufrennen siegte nämlich *Dromond*, ein Pferd, das sich bisher stets im Hintergrunde gehalten hatte. Man war fast versucht, den Erfolg von *Dromond* über *Barinkoy*, *Ila*, *Vigginoh*, *Carollus* etc. als ein schlechtes Zeichen für den jüngsten Jahrgang aufzufassen, nachdem die genannten Zweijährigen schon sämtlich Rennen gewonnen haben, somit nicht zu den Massigen unter ihres Altersgenossen gehören. Allein man darf aus diesem Rennen umsoweniger derartige Schlüsse ziehen, als *Dromond* seinen Concurrenten gegenüber den Vortheil der vollkommenen Frische hatte. Die Hunyadi'schen Pferde sind eben ausgeruht und darum auch leistungsfähiger als die bereits oft gelaufenen Zweijährigen, welche hinter ihm endeten.

Für das Weiter-Handicap wurden acht Pferde gesattelt, von denen *Spirifankerl* im Hinblick auf ihren achtundvierzig Stunden zuvor errungenen Erfolg als Favorit startete. Sie siegte auch, aber erst nach hartem Kampfe gegen *Nono*, welche nicht jene fünf bis sechs Meilen voraus, welche sie der St. *Centen*-Tochter cediren musste. Diese war nicht ihr flüchtiger Besitzer als eine gute Acquisition. Die heuer noch ungeschlagene Tochter der *Ritvik* wird ihren Ankaufpreis sehr bald hereingebracht haben. Hinter *Spirifankerl* und *Nono* endete *Varalan*, die heuer arg vom Unglück verfolgt wird. Die *Zaupan*-Tochter ist wahrlich schon reif für das Gestüt. Einen nervenregenden Kampf hatte das Hürdenrennen-Handicap im Gefolge, das *Barat* unter der Riesenlast von 80 Kg. gegen seine Altersgenossin *Dahla* gewann, der er volle vierzig Pfund gab. Ein Pferd, das unter einer solchen Bürde, wie *Barat* zu tragen hatte, im Stande ist, einen Kampf auf Leben und Tod über mehr als 200 Meter auszufechten, ist sicherlich keine alltägliche Erscheinung. *Barat* dürfte nächst *Tural* das beste Hundenpferd im Lande sein. Freilich bedurfte der *Baldy*-Sohn auch eines solchen Retters wie Williamson, der wohl den allerbesten Jockeys beigezählt werden muss, welche derzeit im Dienste des Hindernissports stehen. Die Dreijährigen hatten gar nichts dreinzuwirken. Wohl auch die hervorragendsten unter den dreijährigen Hundenpferden stehen noch manche Pfunde unter *Barat*.

Einen seltsamen Verlauf nahm das October-Handicap. Es darf nicht Wunder nehmen, wenn spätere Ereignisse das Resultat dieses Ausgleichsrennens völlig umkehren. Erstens war der Start kein besonders glungener, und dann zog sich das Feld derart auseinander, dass vielleicht zwanzig Längen zwischen dem Ersten und dem Letzten lagen. Die Folge davon war wieder, dass eigentlich nur fünf Pferde im Rennen waren, die Anderen hatten nicht einen Moment irgend eine bedrohliche Position inne. *Pelichonne* ging vorne davon, was das Zeug halten wollte. Sie lief damit wohl ein paar Gegner tot, schürte sich aber schliesslich selbst die Kehle zu und musste an der Distanz jene Pferde an sich vorbeilassen, die in ihr Tempo nicht eingestimmt hatten. Es waren dies *Margit*, *Nemoda Buda* und *Torador*.

Dass *Margit* keine Steherin, das zeigte sich hier klar und deutlich. In Wien hatte sie zuletzt *Nemoda Buda* über 1300 Meter schlagen können. Diesmal war sie dem *Galaor*-Sohne nur um weitere zwei Pfund im Nachtheile, und dennoch konnte derselbe, als es Ernst wurde, überlegen von ihr wegziehen. Nun schien *Nemoda Buda* leicht siegen zu können. Aber *Torador* war noch da. Zoll für Zoll kroch er unter der Peitsche auf und erreichte den Führenden gerade im Ziele. Unter einem starken Jockey hatte wohl *Nemoda Buda* siegen müssen. Uebrigens hatte auch vielleicht mehr Aufmerksamkeit genügt. Sydenham aber, gleich seiner Sache ganz sicher zu sein und liess dem *Galaor*-Sohne nicht die genügende Unterstützung zutheilen werden. Wie dem auch immer sei, *Torador* hat jedenfalls mit seinem Siege seine hohe Classe unwiderlegbar bewiesen. Er ist heute sicher nicht viel schlechter wie *Elliott*, wenn er demselben nicht überhaupt gleichkommt. Für *Ignatz*, der als Dritter einzam, war die Pace denn doch ein bisschen zu scharf. Ueber die übrigen Theilnehmer lässt sich eigentlich nichts sagen, denn sie spielten, wie bereits erwähnt, gar keine Rolle im Rennen. Ein Wort sei nur *Paralann* gegenüber. Der *Gunnerybury* Sohn war im Residenz-Preis nicht hinter *Torador* gesunken, denn er damals acht Pfunde cediren musste. Vorher trug er sechs Pfund weniger als der Halbbruder von *Tural*, hatte somit in dessen unmittelbarer Nähe sein müssen, und doch war er nirgends. Der Hengst scheint ein grosser Rogue zu sein.

Im Staatspreis siegte der grösste Steher im Felde, *Pavonia*. Er hatte nicht viel Mühe, über den wenig ausdauernden *Ritz* und *Mutter* zu triumphieren. Das letztgenannte befindet sich allem Anschein nach nicht mehr in jener Form, welche ihm im August in Pest befähigte, einen *Alnos* zu schlagen. Im Verkaufrennen der Zweijährigen errang *Parat* einen hart gekämpften Sieg gegen die ein wenig spät ins Treffen gebrachte *Actum*, *Tina* und *Slagen*. *Parat* ist ein Halbbruder von *Radewan*, den er an Stehvermögen wohl übertrifft. Im Palotaer Preis war *Chasseur d'Afrique* heisser Favorit. Der Feststet'sche Hengst ist aber ein sehr widerhaariger Geselle, der seine guten Chancen durch sein ungebärdiges Benehmen beim Start stets stark untergräbt. So auch diesmal. Er versäumte sich etwas beim Ablauf und wurde nur Dritter hinter *Bentick* und *Medler*. Der Sieg von *Bentick* ist aus seiner bisherigen Form gerade nicht erklärlich. Er ist bei dreimaligen Versuchen nur einmal gut gelaufen, und war wurde er damals Zweiter hinter *Caigén*-Jockey. Schliesslich bedeutet ein Erfolg in einem 950 Meter-Rennen in Pest nicht viel. Man hat sich längst daran gewöhnt, den Rennen über diese samsame Distanz einen Werth — nicht bezulegen, insbesondere dann nicht, wenn sie bei einbrechender Dunkelheit gelaufen werden.

Dem St. Leger, welches auf dem heutigen Tagesprogramme figurirt, ist seit den Tagen, da hier *Bagd* siegte, nicht eine solche Gleichgültigkeit entgegengebracht worden wie heuer. Dem von seinem Stallgenossen begleiteten Derbyseger soll sich nämlich *Balti* entgegenstellen, und da muss denn der Sieg von

### Toko

als eine tote Gewissheit bezeichnet werden.

In Bezug auf die Tips für die samstägigen Rennen sei bemerkt, dass dieselben deshalb unter aller Reserve gegeben sind, weil zur Stunde, da dieses Blatt in die Presse geht, das Programm für Samstag nur sehr unvollständig vorliegt. Es fehlen sowohl die Verkaufs-Erklärungen als auch die Gewichtsnahmen für die Handicaps.

Tips für heute:

Verkaufsrennen: *Gila* — Stall Lederer.  
Pästor-Preis: *Dornraschen* — *Weather*.  
St. Leger: *Toko* — *Elliott*.  
Handicap: *Donnie Dunder* — *Gyony*.  
Verkaufshürdenrennen: *Chitty* — *Panajotti*.  
Verkaufs-Handicap: *Gelinotte* — *Varalan*.  
Maidenrennen: *Rard* — *Meridian*.

Tips für Samstag:

Verkaufsrennen: *Cullstone* — *Pror*.  
Verkaufsrennen II. Classe: *Weller* — *Apoffy*.  
Hürdenrennen der Dreijähr.: *Stall Appony* — *Anica*.  
Prince of Wales-Handicap: *Metella* — *Blondine*.  
Staatspreis: *Dornraschen* — *Tural*.  
Claiming-Hcp. d. Zweij.: *Corolan II.* — *St. Söllinger*.  
Handicap der Zweijähr.: *Stall Warmann* — *Theorie*.

### Handbuch für Hindernisreiter.

Von Victor Silberer und Otto Barnh Dewitz. In elegantem

Format. Preis 3 fl. — 5 Mark 46 Pf.

Verlag: „Allgemeine Sport-Zeitung“ Wien.

### FONOGR.

DER „HERBST-KALENDER“ ist erschienen.

SERZANER, Sorella und Melitta wurden aus dem Training genommen und sind nach Carburg gebracht worden.

GRAF LACY HENCKEL soll die Absicht haben, seinen Rennstall von Deutschland nach Österreich-Ungarn zu verlegen.

GRAFIN I. HENCKEL hat für *Melitta* und *Sorella* in allen Engagements in Österreich-Ungarn Reugeld erklärt.

TALPA MAGYAR's Deckliste ist für das Jahr 1896 bereits voll. Kein Wunder bei den grossen Erfolgen seines Sohnes *Toko*.

MORGEN beginnt in Krakau das Herbst-Meeting des Galizier, und Herr *Claret* übernimmt kommt dazu das Meeting zum Abschluss.

DREI PFERDE legten vorgestern in Pest ihre Maidenchaft ab, *Dromond* und *Parat* in den beiden Verkaufrennen, *Bentick* im Palotaer Preis.

FÜR MONTE CARLO wurde bereits eine Box in der Freudenau bestellt. Der Oppenheim'sche Hengst kann gemäss als ein sicherer Theilnehmer am Austria-Preis angesehen werden.

FATHERLESS, ein fünfjähriger *Economy*-Sohn im Besitze des Mr. Redfern, gewann am Montag das Nottingham-Handicap (600, 500, 200 Meter) gegen *Egerton*, *Sundering* und sechs Anderer.

IGNACZ, der Gewinner des October-Handicaps im vorigen Jahre, wird in diesem Rennen auch den ersten *Arator* und *Nemoda Buda* begünstigen. *Alnos* hat beide Male erfolgreich an diesem Rennen theilgenommen.

BARAT hat nun heuer bereits sieben Hürdenrennen gewonnen. Der ausgezeichnete *Baldy*-Sohn wurde in diesem Jahre zwischen Plagen nur einmal geschlagen, und zwar im Tradon-Hürdenrennen von *Falconet*.

IN PARIS fand am Montag ein Versteigerung Charri eines Vollbluthebers statt. Zur Versteigerung kommen Pferde des eben verstorbenen Mons. Lupin, des Baron Schickler, des Mons. du Ghesst und der Decknigst *Prigon*.

ANDRÉE, die Siegerin im heutigen Grand Prix, die am Sonntag in Paris d'Orange in Paris applaudiert hatte, hat mit diesem Laufen ihre Theiligkeit auf der Rennbahn abgeschlossen und ist bereits in das Gestüt ihres Besitzers, Mons. Edm. Blain, gewandert.

DER PRINX DU CONSEIL MUNICIPAL dürfte erheblich an Interesse verlieren, wenn sich die Nachricht des d. St. bewahrheitet, dass Baron Schickler weder *Le Justicier* noch *Le Sagittaire* starten lassen wollte. In diesem Falle kann ausser *Best Man* und *Glorie de Dijon* eigentlich nur noch *Omniun II.* in Betracht.

PALMETTO, die am Sonntag den Grossen Preis von Leipzig gewann, ist in diesem Rennen auch im Vorjahre erfolgreich gewesen. Heute fiel der State des Hauptmanns v. Blottitz der Sieg ziemlich leicht, da sie in *Asche*, *Nemoda*, *Lady Imbel*, *Jocularity*, *Herald I.*, *Vorhut* und *Ruhtlight* auf Gegner sties, von denen ihr keiner gewachsen sein konnte.

TORADOR hat unter seiner Niederlage im Grossen Wiener Handicap gut gemacht, indem er am Dienstag in Pest das October-Handicap gegen *Nemoda Buda*, *Ignatz*, *Margit* und sieben Anderer gewann. Der Herbst-Steher schenkt uns der interessantesten Auslegungsausschüsse in Wien sind Herr, *Pelichonne*, *Vallan*, *Alnos* und *Nidal* vorgestern hinter *Torador* eingekommen.

UM DAS CHAMPIONAT unter unseren Flachrenn-Jockeys scheint sich ein harter Kampf zwischen Hyman und Adams entzünden zu wollen. Hyman hat zwar mit 43 St. noch nicht die Führung dazu ist ihm Adams, der vorgestern in Pest drei Rennen gewann, bedeutend nahegekommen, denn er hat nur 49 Siegel aufzuweisen. Die Nachsten sind dann W. Smith und S. Baldwin mit 35 und 34 Siegen.

SEEMARCHEN, die am Samstag im Leipziger Stiefmütterchen bekanntlich *Uccala* zu schlagen vermochte, soll nach den Meldungen deutscher Blätter ihr Engagement in Hinkel-Memorial erfüllen. Da an diesem Rennen auch *Arslang*, am Austria-Preis aber *Alnos* und *Charli* theilnehmen, wird der erstgenannte Kampf das Verhältniss unserer Zweijährigen zu den deutschen so vollkommen Klarheit erhalten wie in keinem Jahre zuvor.

IN BUDAPEST sind noch nachtraglich zur Theilnahme an den Herbstrennen eingetroffen: Graf Andreo Hadik-Barokczy: *Torador*, *Prospere*, *Heur* und *Andor* v. Harkavy: *Nono*. Rittmeister Rudolf Söllinger: *Spilgen*, *Benedict*, *Gr. Nicolaus Esterhazy's*. Thema: *Gr. Maria Esterhazy's*: *Ranavola*. Compagnie Matchless: *Toko*, *Paralan*. Baron Sigmund Ucheltz's: *Asana*, *Metella*, *Metella*, *Pitt*. Herr Ador von Pechy's: *Cullstone*.

DER „HERBST-KALENDER“ von Victor Silberer welcher kürzlich zur Ausgabe gelangte, enthält die vollständigen und genauen Resultate der sammtlichen heuer bisher in Österreich-Ungarn gelaufenen Rennen, inclusive des Wiener Spring-Meeting, und des Herbst-Kalenders ist demnach für jeden Tag, und insbesondere für die Besucher des Budapester Herbst-Meetings ein wichtiger und sogar unentbehrlicher Beif. Zu beziehen durch unsere Administration Preis 1 fl. 6 W. — 5 Mark.

OMNIUN II. bringt sich seiner Rückkehr nach Frankreich, Leizung, die deutlich zeigt, dass der französische Derbyseger in Baden-Baden nicht auf dem Posten gewesen sein kann. Nachdem er bereits zwei kleinere Rennen gewonnen, feierte der *Ubs*-Sohn am Sonntag auch ein reichliches Erbe d'Orange zu Paris einen schönen Sieg, der um so schwerer wog, als *Omniun II.* unter gleichem Gewichte *Le Justicier*, den Gewinner der Eclipse Stakes, zu schlagen vermochte.





## VERKAUFSRENNEN. 1500 Mk. 1300 M.

Mr. Carl's a. F.W. *St. Raphael* v. St. Honoat-  
Sartoria, 500 H. 1894 Kg. 60 Kg. Schweiß) Resultat 1  
Car. Lamsley's 3j. F.-St. *St. Roch* 4j. 3000 Mk. 63 Kg.  
Waz 3  
v. Gundelingsen's 4j. F.-W. *Reincke*, 4000 Mk. 72 Kg.  
Fark 3  
G. Long sen's 8j. F.-St. *Tanjour* Car. 2500 Mk. 60 Kg.  
Heckford 4

Rittin v. Baerensprung's 4j. F.-St. *Anonymous*, 1500 Mk.  
64½ Kg.  
Tot: 70:10. Platz: 45:50 und 30:50. Mit einer  
halben Länge gewonnen; eine Halslänge zurück der Dritte.  
*St. Raphael* wurde für 550 Mk. von Herrn Rosenfeld  
gekauft. Werth: 1500, 300, 180 Mk.

HERBST-HANDICAP. 1500 Mk. 1300 M.  
H. v. Teakow's 3j. F.-H. *M. Zerk* 2 v. K.illerene-  
Mile v. Taltigates, 5½ Kg. (J. Kallus). - Busby 1  
B. Neumann's 3j. F.-St. *Silva*, 52 Kg. - Barton 2  
Freh. E. v. Falkenhansen's 4j. F.-St. *Ideal*, 58 Kg.  
Ballantine 0

E. Sack's 3j. F.-St. *Fuchsa*, 54 ½ Kg. - Robison 4  
L. v. Basse's 3j. br. W. *Zendree*, 59 Kg. - Prieten 0  
Hauptm. Spielhans's 4j. br. H. *Sir Leicester*, 59 Kg.  
Ballantine 0

G. Long jun's 4j. dhr. H. *Golden Pigeon*, 57 Kg.  
Heckford 0  
A. Nettie's 6j. dhr. St. *Love's Light*, 56 Kg. J. Holl 0  
G. Sopp's 4j. F.-St. *Amstel*, 58 Kg. - E. Maria 0  
Tot: 48:10. Platz: 28:20, 32:20 und 28:20. Mit  
einer Halslänge gewonnen; eine Kopfänge zurück der  
Dritte. Werth: 2110, 240, 140 Mk.

HERBST-JAGDR. 3000 Mk. 4000 M.  
Maj. v. Heyden-Linden's a. F.W. *Duchri* v. Maclumbr  
-Antigone, 73 Kg. (Gerlicke) - Bes. 1

L. G. v. F. Königsmark's a. F.W. *Quicklight*, 79 Kg.  
Ballantine 0

H. Suermond's 6j. br. St. *Madge Clifton*, 76½ Kg. -  
L. Suermond 8  
L. v. Armin's a. F.-St. *Lapwing*, 74½ Kg. - Bes. 4  
L. v. Eyraud's 5j. F.-H. *Hercules*, 74½ Kg. - Bes. 0  
Tot: 48:10. Platz: 76½ Kg. - E. Maria 0  
Tot: 35:10. Platz: 30:20 und 28:20. Sicher mit  
anderthalb Längen gewonnen; zweieinhalb Längen zurück  
der Dritte. Werth: 3350, 400, 200 Mk.

## BERICHTE.

## Budapest, Herbst-Meeting 1895.

Zweiter Tag, Dienstag den 1. October.

Wieder herrschte vorgestern wie am Eröffnungstage  
der Herbst-Meeting ein denkbar günstiges Wetter,  
so dass man sehr den für einen Wochentag verhältnis-  
mässig sehr starken Besuch sich fuglich nicht verwundern  
konnte. Der Sport wiederum entschied das Prädikat gut,  
er war sowohl grandios und schön als auch sehr interes-  
sant. Im Verkaufrennen, das den Tag eileitete,  
kam ein Ausseesker, *Drummond*, zu Siegeszügen, der  
leicht errang. Um so schwerer mussten sich dann *Spinfar-  
ker* im Walter-Handicap und *Bard* im Palatin-  
Handicap um die ersten Plätze bemühen; beide Pferde  
siegten erst nach hartem Kampfe. Ein sehr knapper  
Kampf brachte auch das von einer ausseeschen Gesellschaft  
besitzene *October-Handicap*. Nur mit einer Nasenlänge  
konnte *Vierländer* die *Drummonds* und *Bard* über-  
nehmen, während *Edgins* und *Margit* die Nachsten im  
Ziele waren. Im Staatspreis errang *Pescovics* einen leichten  
Sieg, das Verkaufrennen der Zweijährigen helle sich  
in einem Felle von zwölf Pferden *Pistor* und im Palatin-  
Preis siegte *Berwick*. Nachstehend berichten wir über  
den Verlauf der einzelnen Concurrenzen.

Am Verkaufrennen nahmen *Drummond*, *Margit*,  
*Spinfarker*, *Edgins*, *Berwick* und *Corvus*.  
Von diesen fünf H. *Berwick* und *Margit* die  
stärkste Nachfrage, *Vierländer* führte nach Fall der Flagge  
vor *Drummond* und *Berwick*, dem *Corvus*es zunächst folgte.  
Diese ging bald an den dritten Platz vor, was aber dann  
nach dem Einbiegen in die Gerade geschahen. Noch vor  
der Distanz rückte an der Innenwand *Drummond* auf,  
während von aussen *Margit* und *Blond* vordrangen. Diese  
beiden konnten den Kampf nicht gewinnen, *Drummond*  
aber gelang es, die Spitze zu erreichen, und zwar mit  
zweieinhalb Längen gegen *Berwick*, hinter dem eine  
Halslänge zurück *Dr. Ritter* wurde.

Das Weiter-Handicap wurde von *Tabor*, *Nono*,  
*Spinfarker*, *Edgins*, *Berwick*, *Vierländer* und *Wibi*  
bestritten. *Spinfarker* trat das grösste Vertrauen  
des weitesten Publicums vor *Nono* und *Vierländer*. Die  
letztgenannte trat sofort nach Fall der Flagge die  
Führung vor *Isabey*, *Nono* und *Spinfarker* an, die aber  
als bald auf den letzten Platz zurückgenommen wurde. In  
der kurzen Wad vertheilte *Vierländer* das Tempo sehr  
mehr. Ihn befreiten sich nur *Zsuzsa* und *Isabey* an, wäh-  
rend die Uebrigen zurückfielen. Mit dem zweiten Ge-  
hege die Führenden um die letzte Ecke. Bei Beginn der  
Goldenen Plätze gingen *Isabey* und *Zsuzsa* bereits in Nöthen,  
dafür drangen *Nono* und *Spinfarker* auf *Vierländer* ein,  
welche hundert Meter vor dem Ziele auch zurückwich.  
Nach der zweiten Stute traten die letzten drei einen  
harten Kampf aus, den *Spinfarker* auf einer Halslänge  
zu ihren Gunsten entschied. Fünf Lungen hinter *Nono*  
entfiel *Vierländer* als Dritte.

Im Hurdnrennen-Handicap liefen *Bard*,  
*Amulet*, *Bühdy*, *Dalia*, *Papacotta II* und *Irmgard*.  
*Bard*, *Papacotta II* und *Irmgard* wurden starker ge-  
weitet, doch fanden auch die Anderen ziemlich rege  
Nachfrage. Unter dem Commando von *Wibi* trat das  
Feld die Reise an. *Bühdy* lag auf dem zweiten Platz  
vor *Bard*, *Irmgard* folgte als Letzte. So gelangte die  
Gesellschaft bis zum 1800 Meter-Start, wo *Bard* zurück-  
wich und *Amulet* und *Papacotta II* sich abtheilten.  
Nach vorbreichung der kurzen Wand wurde *Papa-  
cotta II* bereits schief gefordert worden, um sich im  
Vordertheile zu halten, bei der letzten Ecke fiel er dann  
zurück. Nur kamen *Amulet* und *Bard* hervor und ent-

spann sich zwischen diesen Zweien und der führenden  
*Dalia* bereits zwischen den beiden letzten Hürden ein  
Kampf aus, den nur *Amulet* gewann. Als dann die  
bei der letzten Hürde straucliele, schien er verloren.  
Doch Williamen bewahrte den Hengst vor dem Falle,  
und nach verzweifelter Entgegensetzung *Bard* mit einer  
Länge über *Dalia*, hinter der weit zurück *Amulet* Dritter

Für das October-Handicap wurden *Torador*  
(Smith), *Ingdes* (S. Bulford), *Hers* (Adams), *Pitralan*  
(Smith), *Almas* (Kraak), *Pedro* (Smith), *Margit* (Borch),  
*Kradit* (Hibbel), *Felchone* (Rawlston), *Nemoda* (Buda  
(Sydenham) und *Nigdal* (Pardalos) gestellt. Der Wett-  
markt schwankte sehr lange hin und her. Endlich entschied  
er sich zu Gunsten von *Ingdes* und *Margit*, neben denen  
auch noch *Torador*, *Almas* und *Hers* stark be-  
gehrt wurden. Durch die Unruhe von *Nemoda* Buda  
wurde der Ablauf ziemlich lange verzögert. Endlich fiel  
die Flagge und *von Felchone* am schneidenden auf den  
ersten Platz, *Ingdes* den zweiten, *Buda* den dritten.  
Rest folgte in vollkommen aufgeregter Ordnung. *Felchone*  
legte eine derartige Riesenspur vor, dass sich die Gesell-  
schaft sehr weit auseinanderzog und nach dreihundert  
Metern schickte der Ernter, um die Pferde zu *Ingdes*,  
wohl zwanzig Längen lang. *Felchone* führte mit fünf  
bis sechs Längen vor *Margit* und *Nemoda* Buda, die dicht  
bei einander galoppirten und welche wieder ein grösseres  
Abstand von *Torador* trennte. Es ging dann die Gerade,  
wo die rückwärts liegenden Plätze sich vergeblich be-  
mühten, mit den Führenden aufzuschliessen. Nur *Ingdes*  
konnte seine Position verbessern. Am der Distanz war  
das Publikum geschlagen, bei den kleinen Rüdertage wich  
auch *Margit*, so dass *Nemoda* Buda freie Fahrt hatte.  
Der Tribünen kam aber *Torador* in machbaren Sprängen  
an den Galop-Sohra heran, erreichte ihn knapp vor dem  
Ziele und schlug ihn mit einer kurzen Kopfänge. Drei  
bis vier Längen hinter *Buda* und eine Halslänge vor  
*Margit* wurde *Ingdes* Dritter.

Der Staatspreis sah also *Musier*, *Pescovics*,  
*Selachanka* und *Pitt* beim Pfosten. Der Letztere galt als  
der schärfste an Seidenschnur. In der ersten Kurve  
*Pescovics*, *Monster* und *Pitt* trat das Feld die Reise an,  
wobei die Polin für ein sehr flottes Tempo sorgte.  
Doch *Musier*, der auf den zweiten Platz vorgeeicht  
war, wurde durch *Pescovics* überholt und nahm eine Meile  
vor dem Ziele selbst das Commando. *Selachanka* liess  
aber den *Doncaster*-Sohn nicht wegzehen und folgte ihm  
dicht auf, während die beiden Anderen ziemlich weit  
zurück galoppirten. Im Beginn des letzten Platzes erhuben  
plötzlich *Pescovics* an der Seite der Führenden, die sich  
schoft geschlagen bekamen. Später brach auch noch *Pitt*  
hervor, doch konnte er *Pescovics* nicht erreichen, der leicht  
mit zwei Längen siegte. Viele Längen hinter *Pitt* trat  
*Monster* als Fünftes auf.

Im Verkaufrennen der Zweijährigen stellten  
sich *Mervellville*, *Harmat*, *Lehm II*, *Tissa*, die *F.-St.*  
von *Leeds* - La Penitente, *Berwick*, *Spilgen*, *Actium*, der  
F. v. *Wingate* - *Edgins*, *Edgins*, *Edgins*, *Edgins*, *Pier*,  
*blanche* und *Pistor* dem Starter. Das Rennen galt als  
sehr offen, doch wurden *Actium*, *Tissa*, *Spilgen*, *Pistor*  
und *Harmat* ihren Gegnern in die Weiten vorgeeicht.  
Nachdem *Edgins* und *Edgins* überholt waren, nahm die Partei  
von *Pistor*, *Spilgen* und *Tissa* in Front, während man  
im zweiten Treffen *Lehm II*, *Mervellville* und *Pier*  
*blanche* bemerkte. *Pistor* hatte grösste freie Führung  
und wurde durch *Edgins* gefolgt, welcher sich wiederum  
zu haben, nachdem der ihn zunächst folgende *Tissa* schon  
stark geritten werden musste. Da kam aber von den  
Tribünen mit Riesenschnelle *Actium* heran, und nun  
musste *Edgins* geübtig zurückweichen, während *Pistor*  
mit einer Halslänge siegen zu konnte. Der Längen zer-  
rückt wurde *Tissa* Dritter.

Der Palatin Preis galt als ein sehr gutes Ding  
für *Chateaux d'Afrique*, dem sich *Pescovics*, *Edgins*,  
*Gril*, *Berwick*, *Clarion* und *Mary* den entgegenstellten.  
*Chateaux d'Afrique* geberdete sich beim Start wieder  
recht unwillig, und es als endlich zum Ablauf kam, be-  
fand er sich richtig ganz in der Nacht, während *Clarion*,  
*Edgins* und *Berwick* wie der Sturmwind davonsausten.  
An der Distanz konnte *Clarion* nicht mehr mit und  
verschwand in der Nacht. Inzwischen hatte auch *Chateaux*  
*d'Afrique* seine Stellung allmählich verbessert, er konnte  
sich mit *Berwick* und *Edgins* abtheilen, während *Pescovics*  
und *Gril* sich ausmachten. Ersterer siegte nach  
hartem Kampfe mit einer Halslänge, zweieinhalb Längen  
zurück wurde *Chateaux d'Afrique* Dritter.

## DRABEN.

## PROGRAMME.

## Wien, Herbst-Meeting 1895.

Dritter Tag, Donnerstag den 3. October, ½2 Uhr.

I. OCTOBER-RENN. 3500 K. 2800 M.  
Wetscheria 2800 M. Allen Kenney 2825 M.  
Burlyway 2800 M. Maxville 2850 M.  
Nietzen 2800 M. Barron 2850 M.  
Belair 2800 M. Landmark Maid 2850 M.  
Kradcock 2800 M. Glorian 2875 M.  
Natschelsch 2800 M. Mount Morris 2875 M.  
Belright 2800 M. Komola 2900 M.  
Drum 2800 M. Shadland Del. 2900 M.  
Stella 2800 M. monia 2950 M.  
Bresla 2825 M. Spofford 2900 M.

II. ADRIA-K. 3500 K. 2800 M.  
Wenzel 2800 M. Edgins 2925 M.  
Tchepanin 2800 M. Cozette 2950 M.  
Legney 2800 M. Lady Amber 2950 M.  
Mel Leopold 2800 M. Adria 2975 M.  
Nietzen 2850 M. Adria 2975 M.  
Mott 2850 M. Idit 2975 M.  
Dogo C. 2875 M. Attila 2975 M.  
Isosno 2800 M. Lohengrin 2975 M.  
Conneticus 2900 M. Itria 2975 M.

## III. DONAU-PR. 5000 K. 2600 M.

Tilly Bower 3600 M. Big Maid 3640 M.  
Gruppo 3600 M. Hildebrand 3640 M.  
Deputy 3600 M. Shadland Del. 3640 M.  
Glorian 3600 M. monia 3680 M.  
Mount Morris 3600 M. Mattie H. 3680 M.  
Mathe H. 3680 M. Belwether 3680 M.  
Rip 3680 M. Spofford 2700 M.  
Romola 3620 M.

## IV. HANDICAP FÜR ZWEI. 3000 K. 1500 M.

Dachisch 1500 M. Veleghy 1550 M.  
Kripin 1500 M. Ballo 1550 M.  
Ceres 1500 M. Happy Thought 1590 M.  
Medarda II. 1500 M. Vez 1600 M.  
Benefia 1500 M. Manchester 1650 M.  
Nemoda 1500 M. Cereleg 1650 M.  
Vap-nim 1550 M. Ceilleg 1780 M.  
Trasina 1550 M.

## V. ALLEE-PR. 2000 K. 3300 M.

Isosno 3270 M. Arla 3300 M.  
Ida 3270 M. Drama 3380 M.  
Laskowj 3300 M. May Handy 3340 M.  
Polkow 3300 M. Stella 3380 M.  
Tahmenschik 3300 M. Wetscheria 3380 M.  
Lohengrin 3300 M. Drama 3380 M.  
Little Lohengrin 3330 M. Wenzel 3380 M.  
Suzie D. 3330 M. Itria 3380 M.  
Lhedbia II. 3330 M. Jobb 3380 M.  
Warwar II. 3330 M. Kradcock 3380 M.  
Caspio 3330 M. Drama 3380 M.  
Edel 3330 M. Coriolano 3420 M.  
Orata 3330 M. Belwether 3600 M.

## VI. ERWARTUNGSRENN 2500 K. 2600 M.

Monia 2550 M. Donasper 2650 M.  
Schwiper 2550 M. Donasper 2650 M.  
Pervents III. 2480 M. Janos 2680 M.  
Handflanger 2560 M. Barischofsky 2700 M.  
Doradz 2560 M. Volauen I. 2700 M.  
No-war 2560 M. Cereleg 2700 M.  
Simpus 2600 M. Goldonkel 2700 M.  
Ani 2600 M. Abranta 2720 M.  
Neumild 2600 M. Poldy M. 2720 M.  
Latoma 2600 M. Desca C. II. 2720 M.  
Hanna 2600 M. Corretica 2900 M.  
Juliauspatz 2600 M. Cozette 2840 M.  
Pep R. 2600 M. Lady Amber 2840 M.  
Carlsrud D. 2600 M. Drama 2840 M.

## VII. HERREN-PR. 8 Epr. 2600 M.

Gogol I. 2600 M. Edison 2725 M.  
Gogol 2625 M. Mogatschij II. 2750 M.  
Volostar 2630 M. Polkan 2750 M.  
Ludmil 2700 M. Deputy 2950 M.

## NOTIZEN.

HEUTE: Trabfahen in Wien. ½2 Uhr.  
Im HERREN-PR. wurde ein Sieg von Wien nach  
Westend begeben, um dastelst an dem internationalen  
Meeting teilzunehmen. Sie jetzt haben Cap. Gius. Rossi,  
M. J. Brown und das MacPhee eine Besichtigung des  
Wesinger Meeting's in Ange gefahrt.

MATT DWYER, auch bei uns bekannte  
Trainer und Fahrer, ist in Wien mit einem Lot ge-  
zogen amerikanischer Hengste und Stuten eingetroffen.  
Dwyer brachte die Hengste St. Valentin 2 J. 1894, Glen-  
nie 2 J. und Wenzel 2 J. 29 und die beiden Stuten  
*Farda* und *Bonnie Belle*.

DAS PROGRAMM des heutigen Trabrenntages  
gruppirt sich um den Donau-Preis, in dem *Spofford*, *Bel-  
wether* und *Eddie Hayes* unter wesentlich veränderten Be-  
dingungen aufeinander treffen, ausserdem aber in *Matthe H.*  
und *Glorian* sehr beachtenswerthen Rivalen gegen-  
überstehen. Von den drei Hengsten ist *Belwether* um  
80 Meter gegen *Spofford* im Nachtheile, und das ver-  
schlechter die Situation vollkommen zu Gunsten des  
Schwarzen, das auch *Eddie Hayes* nicht zu scheuen hat.  
Gefahr droht *Spofford* viel eher von *Matthe H.* oder  
*Glorian*, von denen die Ersteren im Heatfahen gezeigt  
hat, dass ihr eine längere Distanz besser zugeht, während  
*Glorian* die Vorgabe von 100 Metern zu Gute kommt.  
*Spofford* und *Belwether* haben sich noch nicht ge-  
wieset. Engagements *Spofford* im October-Rennen,  
*Belwether* im Allee-Preis, doch ist es nicht sehr wahr-  
scheinlich, dass sie diesen erfüllen. Im Uebrigen ver-  
weisen wir auf die nachfolgenden Tips:

October-Rennen: *Spofford* - *Shadland Delmania*.  
Adria-Rennen: *Lady Amber* - *Matthe H.*  
Donau-Preis: *Spofford* - *Matthe H.*  
Zweijährigen-Handicap: *Happy Thought* - *Triumph*.  
Allee-Preis: *Kradcock* - *Lohengrin*.

Erwartungs-Rennen: Still Wöns - Stall Wanko.  
Herrenfahren: *Volostar* - *Deputy*.

## BRIEFKASTEN.

L. v. G. in N. - *Tendburs* gewann den Grand  
Prix de Paris im Jahre 1887 und das Cesswirth im  
Jahre 1888.

A. G. la W. - T. Busby war drei Jahre nach-  
einander, und zwar 1883, 1884 und 1885 der erfolgreichste  
Flachrenn-Jockey in Oesterreich-Ungarn.

Zum An- und Verkauf sammtlicher im Coursblatt aufgeführte  
Effecten bestens empfohlen das Bank- und Wechselhaus

Ferdinand Granchstädten

Wien, I. Brandstasse 5.

Aufträge für die Borse werden coulant effectuirt.

Auskünfte und Informationen kostenfrei.

Ch. Reisser & M. Weinther